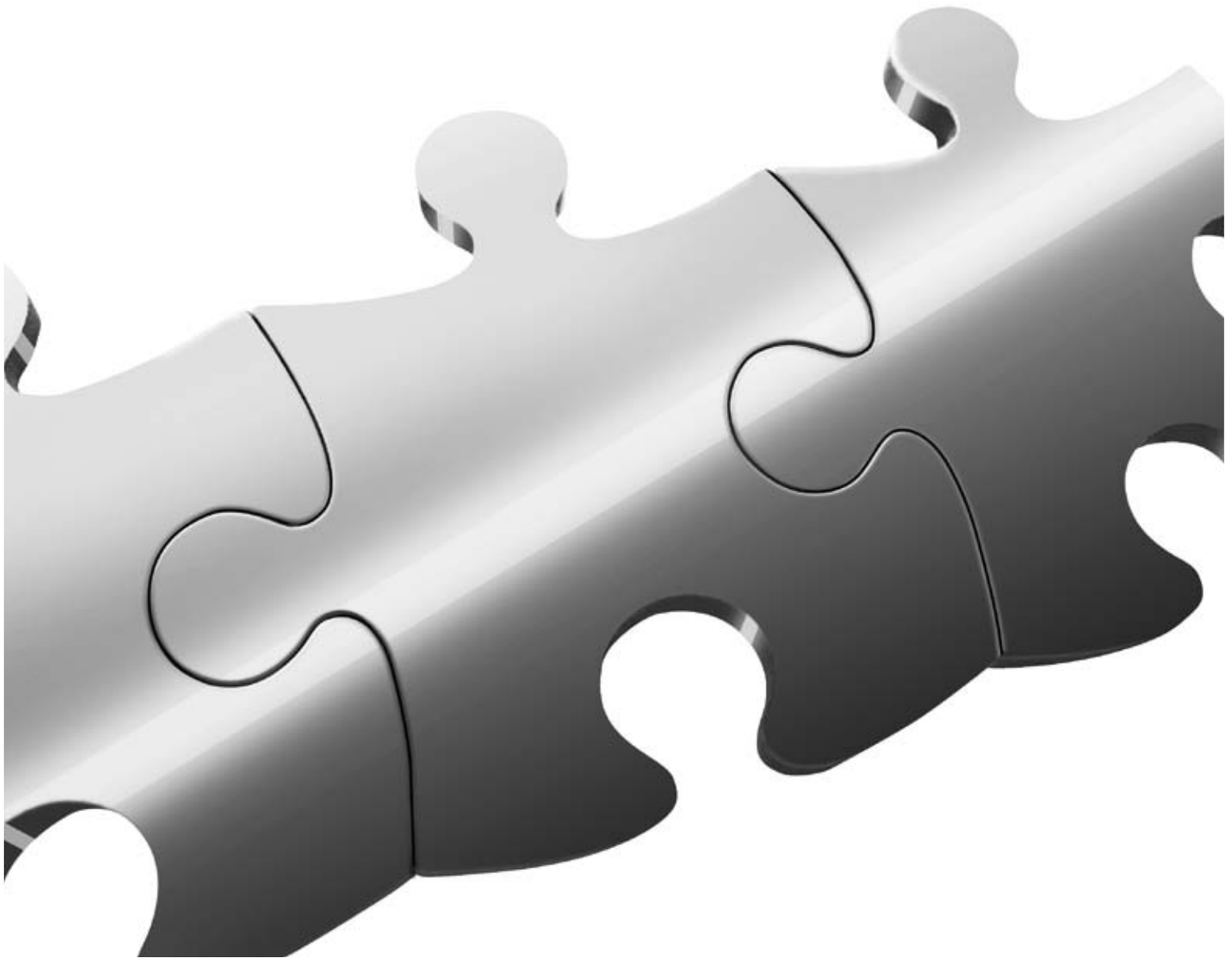


Q3

Zwischenbericht
zum 30. September 2012

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Wesentliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten 2012

- Konzernumsatz leicht um 2,6 % gesteigert
- EBITDA über dem Vorjahr
- Auslastungsquote in der Waggonvermietung mit 90,0 % auf gutem Niveau
- Schienenlogistik wird Herausforderungen nur teilweise gerecht
- Wettbewerbsintensives Umfeld beeinflusst Geschäftsentwicklung der Tankcontainerlogistik
- Konzernprognose bestätigt

KENNZAHLEN

in Mio. €	1.1. – 30.9.2012	1.1. – 30.9.2011	Veränderung in %
Umsatz	573,0	558,3	2,6
EBITDA	128,3	126,0	1,8
EBIT	52,4	54,4	-3,6
EBT*	13,3	23,8	-44,1
Konzernergebnis*	8,4	15,0	-44,1
Abschreibungen	75,9	71,6	5,9
Investitionen gesamt	144,9	105,1	37,9
Operativer Cashflow	102,8	99,5	3,4
Ergebnis je Aktie in €*	0,33	0,64	-48,4

in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.511,6	1.461,9	3,4
Langfristige Vermögenswerte	1.277,8	1.225,3	4,3
Kurzfristige Vermögenswerte	233,8	236,6	-1,2
Eigenkapital	313,6	317,5	-1,2
Fremdkapital	1.198,0	1.144,4	4,7
Eigenkapitalquote in %	20,7	21,7	

	30.9.2012	30.9.2011	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.193	1.115	7,0
im Inland	837	769	8,8
im Ausland	356	346	2,9

* Diese Positionen im Jahr 2011 sind um die mit der Umfinanzierung 2011 entstandenen einmaligen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 30. September 2012

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
	VTG in Kürze	4
	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende	5
	Umfeldentwicklung	6
	Geschäftsentwicklung	7
	Vermögens- und Finanzlage	11
	Mitarbeiter	12
	Risikomanagement	12
	Ausblick	13
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
04	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	35
05	FINANZKALENDER 2013 UND AKTIENSTAMMDATEN	36
06	KONTAKT UND IMPRESSUM	37

01

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

in den ersten neun Monaten unseres Geschäftsjahres haben wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert. Er wuchs um 2,6 Prozent auf 573,0 Millionen Euro. Auch das EBITDA verzeichnete mit 128,3 Millionen Euro ein leichtes Plus von 1,8 Prozent. Mit dieser stabilen Geschäftsentwicklung sind wir angesichts des starken letzten Geschäftsjahres und der anhaltenden Schwächephase der Wirtschaft zufrieden.

Weil wir mit unseren Waggons und Dienstleistungen verschiedenen Industrien den Unterbau für das Funktionieren ihrer Produktionsabläufe sichern, zeigt sich unser Geschäft vergleichsweise robust gegen konjunkturelle Einflüsse. Abgeschwächt merken aber auch wir eine allgemeine Zurückhaltung. Unsere Dienstleistungen und Waggons wurden verhaltener nachgefragt als im Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Waggonvermietung stehen wir mit einer Auslastungsquote von 90 Prozent gut da. Dies ist besonders deshalb bemerkenswert, weil wir die Insolvenz eines Kunden aus der Mineralölindustrie kompensieren mussten. Dass wir dennoch eine Auslastungsquote auf diesem Niveau erreichen, liegt an unserem breit gefächerten Kundenkreis und unserem etablierten europäischen Netzwerk. So gelang es uns, die freigewordenen

Waggons rasch weiter zu vermieten. In der Folge legte der Geschäftsbereich Waggonvermietung erfreulicherweise sowohl beim Umsatz als auch beim EBITDA im Vergleich zum Vorjahr leicht zu: Der Umsatz stieg um 4,4 Prozent auf 233,9 Millionen Euro, das EBITDA wuchs um 4,3 Prozent auf 122,8 Millionen Euro.

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik entwickelte sich etwas schwächer. Zwar waren wir hier in unseren Marktsegmenten Petrochemie und Industriegüter erfolgreich, aber für die Agrarwirtschaft gingen die Transportvolumina wetterbedingt zurück. Die Insolvenz eines Kunden beeinträchtigte auch hier das Geschäft. Außerdem drücken die Anlaufkosten für die strategische Neuausrichtung unserer Schienenlogistik auf das Ergebnis der ersten neun Monate. Wir erschließen hier neue Kundengruppen sowie Regionen und bauen auch unser Standortnetz weiter aus. Dadurch entstehen in diesem Jahr höhere Kosten. Die positiven Effekte werden sich erst im nächsten Jahr zeigen. Entsprechend kletterte im Vergleich zum Vorjahr zwar der Umsatz um 1,3 Prozent auf 221,4 Millionen Euro, das EBITDA verringerte sich aber um 26,3 Prozent auf 6,6 Millionen Euro. Wobei einmalige Sondereffekte im letzten Jahr das Ergebnis um 1,8 Millionen Euro positiv beeinflussten und den Vergleich jetzt verzerren. Der operativ bedingte Ergebnisrückgang ist folglich deutlich niedriger, als ihn der Vorjahresvergleich ausweist.



Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Femke Scholten, Vorstand Logistik und Sicherheit, im Unternehmen seit 1.1.2012

In der Tankcontainerlogistik sorgte vor allem die anhaltend hohe Transportnachfrage in Richtung Russland und die osteuropäischen Staaten für eine gute Geschäftsentwicklung. Sie bildete ein gutes Gegengewicht zur leicht schwächeren Nachfrage der von der Euro-Krise betroffenen südeuropäischen Länder. Insgesamt drücken allerdings die erhöhten Transportkosten auf unsere Marge. Aufgrund des wettbewerbsintensiven Umfelds können wir die höheren Kosten nicht ohne weiteres einpreisen. Beim Umsatz verzeichneten wir mit 117,7 Millionen Euro und einem Plus von 1,6 Prozent immerhin ein leichtes Wachstum. Das EBITDA liegt mit 8,8 Millionen Euro um 5,9 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Angesichts dieser Entwicklungen und der verhaltenen Prognosen der Konjunkturoperaten rechnen wir für das Jahr 2012 insgesamt mit einem moderaten Geschäftsverlauf der VTG. Zwar haben wir im zweiten Halbjahr neue Waggonen direkt an Kunden ausliefern können und unsere Waggonflotte damit auf 54.100 Waggonen vergrößert, aber der Ergebnisbeitrag für 2012 wird gering ausfallen. In den Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik rechnen wir mit einer gemäßigten Geschäftsentwicklung aufgrund der allgemeinen Unsicherheiten im Marktumfeld. Unsere im August konkretisierte Prognose bestätigen wir und gehen davon aus, den Zielkorridor für den Umsatz (760 – 800 Millionen Euro) in der unteren Hälfte und für das EBITDA (170 – 178 Millionen Euro) an der unteren Grenze zu erreichen.

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Femke Scholten

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Mit mobiler Infrastruktur und logistischen Dienstleistungen in weltweite Produktionsketten integriert

Die drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik verleihen der VTG ein einzigartiges Profil: Die Waggonvermietung mit ihren Waggonen als langlebige werthaltige Anlagegüter wird mit Spezialwissen über den Schienengüterverkehr und den Transport von sensiblen Gütern kombiniert und dabei von zwei spezialisierten Logistikeinheiten unterstützt.

Der Kerngeschäftsbereich der VTG ist die Waggonvermietung. Die VTG vermietet ihren mehr als 1.000 Kunden Waggonen zum Gütertransport auf der Schiene inklusive umfangreicher technischer Service- und Beratungsleistungen. Die individuell auf die Anforderungen der Kunden zugeschnittenen Waggonen bieten die Möglichkeit, große Volumina über weite Distanzen zu befördern. Das Mietverhältnis erstreckt sich dabei grundsätzlich auf mittel- bis langfristige Zeiträume und sichert so einen grundlegenden Unterbau für Produktionsprozesse und Transportbedarfe der Kunden. Diese Aspekte untermauern den Infrastrukturcharakter der Waggonvermietung. Außerdem profitiert die Waggonvermietung von der Mobilität der Waggonen, da diese entsprechend der Nachfrage flexibel in unterschiedlichen Regionen eingesetzt werden können. Gemeinsam mit ihren Kunden blickt die VTG auf teilweise jahrzehntelange Partnerschaften zurück. Die rund 1.000 Waggonentypen der VTG werden in nahezu allen Branchen und Industriezweigen eingesetzt, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie bei Bahnen.

Ihr Leistungsspektrum ergänzt die VTG mit den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Das Zusammenwirken von Spezialwissen sowie hochmodernem Schienen- und Tankcontainerequipment kennzeichnet die VTG als spezialisierten Logistiker. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei profitieren die Kunden besonders bei grenzüberschreitenden Verkehren sowohl von einer langjährigen Erfahrung im Einzelwagen- sowie Ganzzugverkehr als auch von einem breiten Netzwerk für Traktionsdienstleistungen der Schienenlogistik. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen per Tankcontainer an. Dabei werden die Vorteile verschiedener Verkehrsträger (Schiene, Straße, Wasser) im multimodalen Verkehr kombiniert. Besonders der Containerumschlag bietet dabei ein deutliches Kosten- und Zeiteinsparungspotenzial innerhalb weltweiter Logistikketten bei gleichzeitig erhöhter Transportsicherheit.

So stellt der Konzern seinen Kunden ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden europäischen Anbietern. Der VTG-Konzern blickt nunmehr auf 60 Jahre Unternehmenshistorie zurück, besitzt die größte private Flotte Europas und ist in der Waggonvermietung damit ein führendes Unternehmen in Europa. Weltweit verfügt die VTG über 54.100 Waggonen.

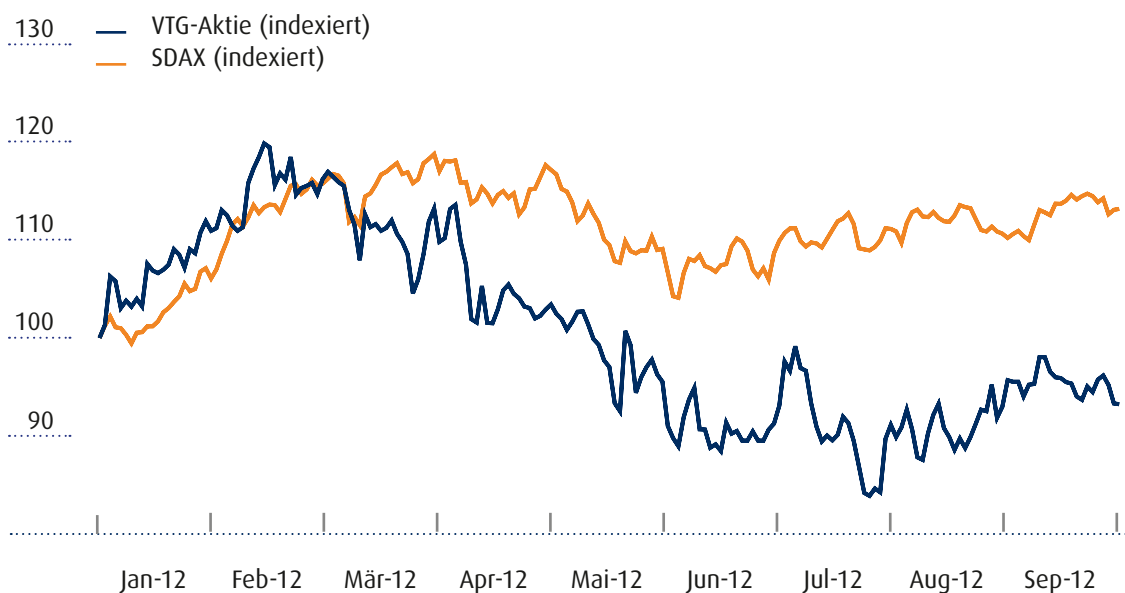
Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

Finanzmärkte im Zeichen der Staatsschuldenkrise

Nach einer vorübergehenden Aufhellung an den Finanzmärkten zum Jahresbeginn belastete ab April die gestiegene Verunsicherung im Zusammenhang mit der europäischen Staatsschuldenkrise zunehmend die Finanzmärkte. Dennoch erholten sich die Aktienmärkte ab Juni wieder, was insbesondere auf die gute Entwicklung der Unternehmensgewinne zurückzuführen war. Die VTG-Aktie startete zunächst positiv ins Jahr 2012. Von ihrem

Jahresschlusskurs 2011 ausgehend, erreichte sie am 13. Februar 2012 ihren höchsten Tagesschlusskurs mit 15,94 €. In den folgenden Monaten ging der VTG-Aktienkurs bis auf 11,15 € zurück und markierte damit am 25. Juli seinen tiefsten Tagesschlusskurs. Das dritte Quartal beendete die VTG-Aktie dann mit einem Schlusskurs von 12,40 €, so dass ihre Performance in den ersten neun Monaten – 6,8 % betrug. Der SDAX stieg im vergleichbaren Zeitraum um 13,2 %. Zum Ende des dritten Quartals betrug die Marktkapitalisierung der VTG 265,2 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. September 2012)



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

Anteilsbesitz im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert

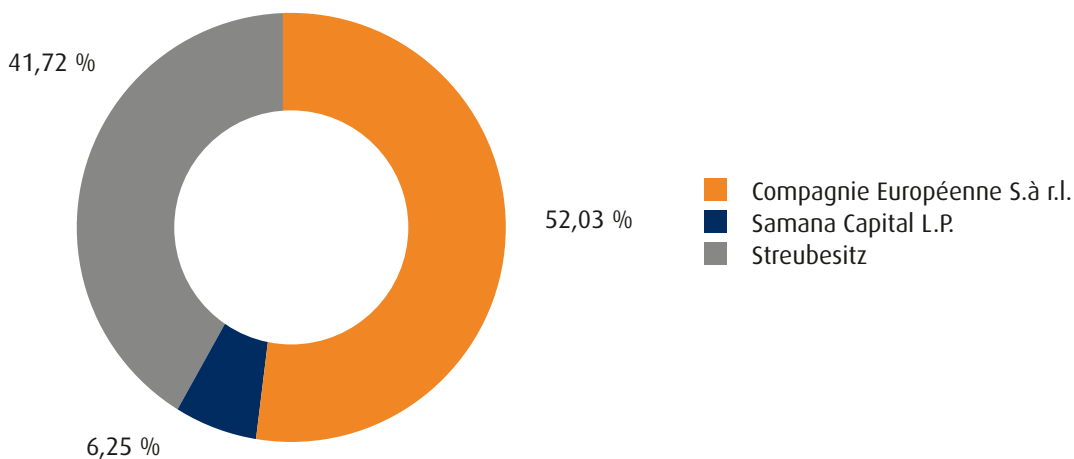
Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg ist gemäß ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung im Juni 2012 mit einem Anteil von 52,03 % als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Im Vergleich zum Vorjahr (54,57 %) ist der leichte Rückgang des Anteilsbesitzes auf die planmäßige Abwicklung des Management-Beteiligungsprogramms zurückzuführen, das vor dem Börsengang im Jahr 2007 aufgelegt wurde. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ist

darüber hinaus Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA mit 6,25 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt, sodass sich ein Streubesitz von 41,72 % ergibt.

Dividende für das Geschäftsjahr 2011 um rund 6 % auf 0,35 € je Aktie erhöht

Am 8. Juni 2012 beschloss die Hauptversammlung, die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 um rund 6 % zu erhöhen und eine Dividende von 0,35 € je Aktie zu zahlen. Damit setzt die VTG ihre Politik fort, die Dividendenzahlung kontinuierlich weiterzuentwickeln, um sich langfristig als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Konjunkturelle Entwicklung durch europäische Staatsschuldenkrise beeinflusst

Nachdem die Zunahme der weltwirtschaftlichen Aktivität zu Beginn des Jahres 2012 nur von kurzer Dauer war, schwächte sich die Weltkonjunktur im weiteren Jahresverlauf zunehmend ab. Die allgemein erwartete Trendwende blieb aus. Diese Entwicklung ist vor allem auf die andauernde Staatsschuldenkrise in Europa zurückzuführen. Aber auch der hohe Ölpreis bremste

die konjunkturelle Entwicklung. Alles in allem verringerte sich im Jahresverlauf das Tempo der wirtschaftlichen Expansion in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften teilweise deutlich, und auch in den Schwellenländern entwickelte sich die Wirtschaft langsamer. So reichte die Eigendynamik der Schwellenländer – vor dem Hintergrund einer angeschlagenen Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften – nicht mehr aus, die weltwirtschaftliche Aktivität insgesamt hoch zu halten.

Im Euroraum setzte sich die Rezession im Jahresverlauf weiter fort. Die konjunkturelle Entwicklung wurde neben einer zurückgegangenen Binnennachfrage ebenfalls durch geringere Investitionen beeinflusst. Nach wie vor steht die Konjunktur unter dem Einfluss der Unsicherheit über den Fortgang der Staatsschuldenkrise in Europa. In Deutschland hat sich die konjunkturelle Dynamik nach einem kräftigen Jahresauftakt mittlerweile vor allem aufgrund der schwächelnden Weltkonjunktur und der Staatsschuldenkrise verlangsamt. Insgesamt erwarten die Konjunktexperten, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bis zum Jahresende aufwärtsgerichtet, die Dynamik allerdings schwächer sein dürfte.

Die VTG folgt der konjunkturellen Entwicklung im allgemeinen mit einer zeitlichen Verzögerung. Die vorangegangene und noch anhaltende Schwächephase der Wirtschaft spürte sie in den ersten neun Monaten in abgemilderter Form. Insgesamt waren die Kunden der VTG in den ersten neun Monaten 2012 aufgrund der schwachen und unsicheren konjunkturellen Lage vorsichtiger und haben Dienstleistungen und Waggons verhaltener nachgefragt als im letzten Jahr.

Der Schienengüterverkehr: Ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Schienengüterverkehr zeigt sich insgesamt als leistungsstärker Verkehrsträger beim Gütertransport. Aufgrund des mittelfristig zu erwartenden Anstiegs der weltweiten Transportvolumina wird der Schienengüterverkehr eine zunehmende Rolle beim Güterverkehr einnehmen. In den letzten Jahren haben sich die Qualität und die Effizienz des Schienengüterverkehrs deutlich erhöht, sodass der Verkehrsträger Schiene weiter an Attraktivität gewonnen hat und weiter gewinnen wird. Das in der Industrie gestiegene Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt sowie der langfristige zu erwartende Anstieg der Energiepreise heben die Schiene als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel hervor. Aufgrund dieser kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs gut.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2012

Konsolidierungskreis nahezu unverändert

Zum Konsolidierungskreis gehörten zum 30. September 2012 neben der VTG AG 41 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 16 im Inland und 25 im Ausland befinden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 blieb damit die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen nahezu unverändert.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz geringfügig gesteigert

Die VTG erzielte in den ersten neun Monaten 2012 einen Konzernumsatz in Höhe von 573,0 Mio. €. Dies entspricht einer leichten Steigerung von 14,7 Mio. € oder 2,6 % gegenüber dem Vorjahr (558,3 Mio. €). Auf in Deutschland ansässige Kunden entfielen 250,4 Mio. € (Vorjahr: 252,9 Mio. €), was einen Anteil von 43,7 % (Vorjahr: 45,3 %) am Gesamtumsatz darstellt. Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 322,6 Mio. € (Vorjahr: 305,4 Mio. €) erwirtschaftet, so dass sich daraus ein Anteil von 56,3 % (Vorjahr: 54,7 %) ergibt.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

EBITDA über dem Vorjahr; EBIT von 52,4 Mio. €

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) betrug in den ersten neun Monaten 128,3 Mio. € und konnte somit um 2,3 Mio. € oder 1,8 % gegenüber dem Vorjahr (126,0 Mio. €) gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ging nur leicht um 2,0 Mio. € oder 3,6 % auf 52,4 Mio. € (Vorjahr: 54,4 Mio. €) zurück. Dieser Rückgang spiegelt insbesondere die höheren Abschreibungen aufgrund der gewachsenen Waggonflotte wider.

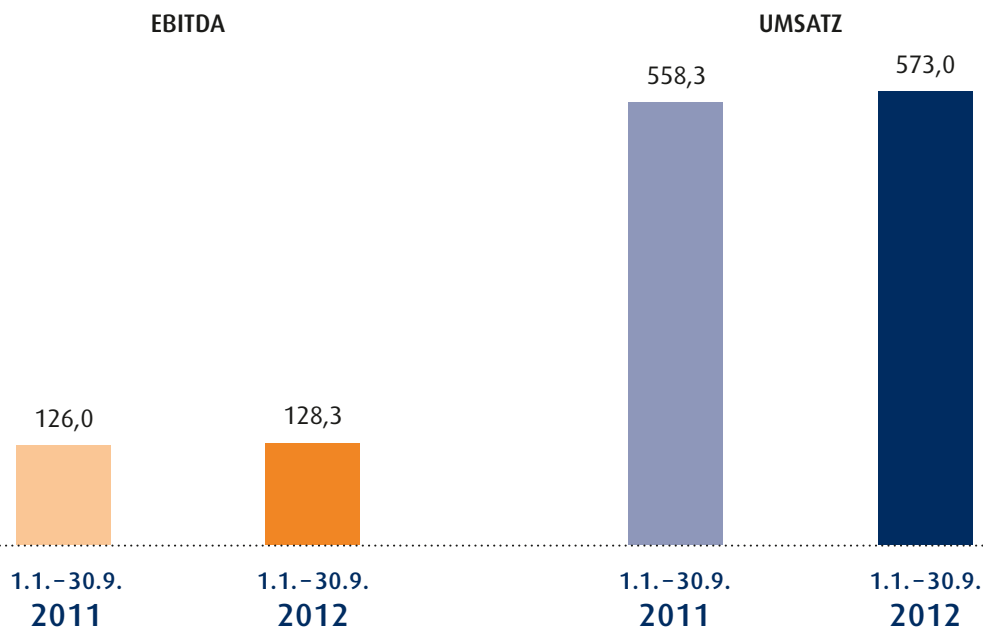
Erweiterung des Finanzierungsspielraums der VTG beeinflusst EBT

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten neun Monaten 13,3 Mio. € und lag 10,5 Mio. € unter dem um die Sondereffekte der Umfinanzierung 2011 bereinigten EBT des Vorjahres (23,8 Mio. €). Im Wesentlichen spiegelt das EBT der ersten neun Monate 2012 die zusätzlich aufgenommenen Finanzmittel, die Erhöhung des Finanzierungsspielraums und die Verschlechterung der Marktwerte der nicht mehr in einer Sicherheitsbeziehung stehenden Zinssicherungsgeschäfte wider. Daraus ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Zinsbelastung.

Das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie lagen mit 8,4 Mio. € bzw. 0,33 € ebenfalls unter den um die Sondereffekte aus der Umfinanzierung bereinigten Vorjahreswerten (15,0 Mio. € bzw. 0,64 €).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung versorgt die Kunden der VTG mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Dienstleistungen sowie weitere Services wie Beratung oder Schulung zur Verfügung. In Europa zählt die VTG zu den führenden Vermietern von Eisenbahngüterwaggons. Außerdem vermietet die VTG ihre Waggons auch auf dem nordamerikanischen Markt sowie dem Markt der Russischen Föderation und ihrer Nachbarstaaten. Die gesamte Flotte umfasst weltweit rund 54.100 Waggons und erstreckt sich über nahezu alle Waggonsegmente von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen.

Auslastungsquote bei 90,0 %

Der Umsatz in der Waggonvermietung erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 9,9 Mio. € oder 4,4 % auf 233,9 Mio. € (Vorjahr: 224,0 Mio. €). Das EBITDA betrug 122,8 Mio. € und lag damit 5,0 Mio. € oder 4,3 % über dem Vorjahr (117,8 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge betrug 52,5 % und lag damit auf Vorjahresniveau (52,6 %).

Im dritten Quartal 2012 hat der Geschäftsbereich Waggonvermietung die Insolvenz eines Kunden aus der Mineralölindustrie gut verkraftet und die freigewordenen Waggons wieder vermietet. Dies war aufgrund seines europaweit flächendeckenden operativen Netzwerks und seiner breiten Kundenbasis möglich. Darüber hinaus hat die VTG die ausgelieferten Neubauwaggons direkt an

ihre Kunden weitergegeben. Allerdings macht sich die verhaltene konjunkturelle Entwicklung auch bei der VTG bemerkbar. Vor allem bei den Flachwaggons für die Automobilbranche ergaben sich längere Standzeiten, die zu einer leicht rückläufigen Auslastung führten. Zum 30. September 2012 betrug die Auslastung folglich 90,0 % und lag damit leicht unter der zum Ende des ersten Halbjahres 2012 (90,6 %).

Instandhaltungswerke und Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung

In Europa betreibt die VTG eigene Waggoninstandhaltungswerke sowie ein Neubauwerk. Diese Werke bilden die technische Basis der Waggonvermietung, wobei die Instandhaltungswerke einen großen Teil der Instandhaltung der VTG-Flotte übernehmen. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die Reparatur, die Durchführung von Revisionen, Kesselprüfungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggons. Das Angebot steht darüber hinaus auch externen Kunden zur Verfügung und umfasst dabei verschiedenste Waggontypen sowie deren Komponenten. Das Neubauwerk Waggonbau Graaff stellt die Innovations- und Konstruktionsplattform des VTG-Konzerns dar. So ist es möglich, die VTG-Flotte ständig weiterzuentwickeln und das Fachwissen rund um den Bau von Spezialwaggons auch für individuelle Kundenanforderungen zu nutzen.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

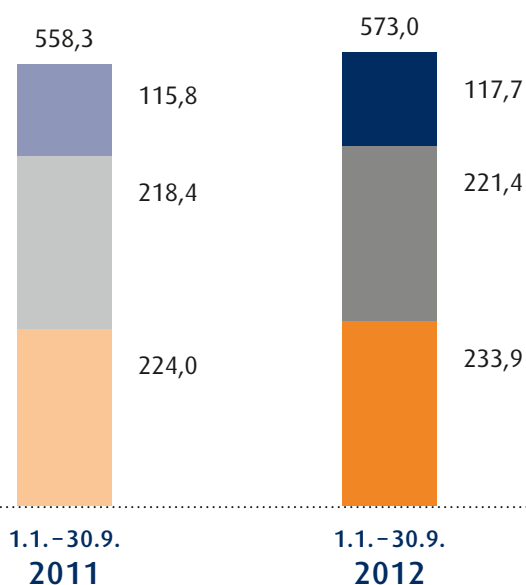
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik ist der Spezialist im VTG-Konzern, wenn es in Europa um die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene geht. Insbesondere bei den komplexen grenzüberschreitenden Verkehren und beim Transport von sensiblen Gütern entfaltet der Geschäftsbereich seine besondere Stärke. Hierzu gehören vor allem Flüssiggase wie Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase. Außerdem hat der Geschäftsbereich den Transport von Agrarprodukten und Industriegütern neu in sein Portfolio aufgenommen. Die Transportabwicklung auf der Schiene erfolgt dabei als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

Schienenlogistik kann Herausforderungen nur teilweise gerecht werden

In den ersten neun Monaten betrug der Umsatz in der Schienenlogistik 221,4 Mio. € und lag 3,0 Mio. € oder 1,3 % über dem des Vorjahres (218,4 Mio. €). Das EBITDA verringerte sich dagegen um 2,4 Mio. € oder 26,3 % auf 6,6 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 33,4 % (Vorjahresmarge: 48,0 %). Allerdings wurde das Jahr 2011 durch buchhalterische Sondereffekte positiv beeinflusst. Insofern ist der operativ bedingte Ergebnisrückgang deutlich niedriger als im Vorjahresvergleich ausgewiesen wird.

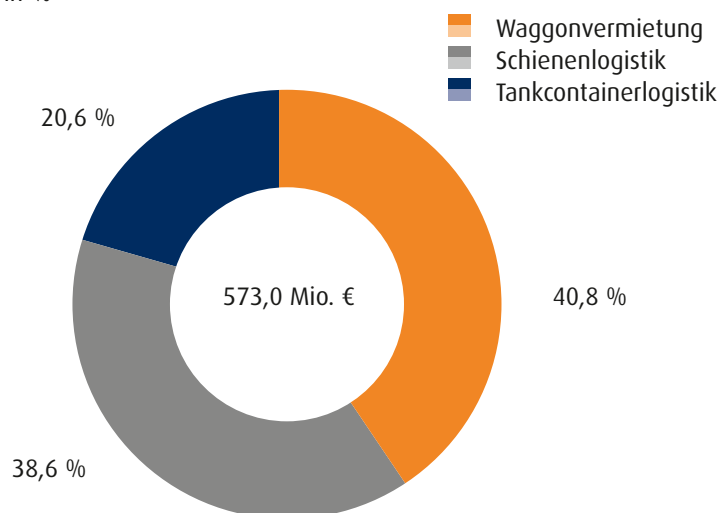
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

In den ersten neun Monaten verzeichnete die Schienenlogistik eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den Marktsegmenten Petrochemie und Industriegüter. Dieser positiven Entwicklung standen allerdings geringere Transportvolumina des Agrargeschäfts entgegen. Dabei konnten die teilweise fixen operativen Kosten nur zum Teil zeitgleich reduziert werden. Zudem beeinflussten die mit der strategischen Neuausrichtung verbundenen Anlaufkosten das Ergebnis der ersten neun Monate 2012. Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2012 wurde darüber hinaus durch die Insolvenz eines Kunden beeinträchtigt.

Europaweite Vernetzung mit Traktionspartnern

Der Zugriff auf den Waggonpark der VTG-Waggonvermietung sowie die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern ermöglichen der Schienenlogistik, ihren Kunden die passende Transportleistung sowie die passenden Waggons größtenteils auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser bietet der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Dieser multimodale Einsatz ermöglicht eine kontrollierte und unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs sowie die effiziente und nachhaltige Durchführung von Haus-zu-Haus-Verkehren. Neben der reinen Vermietung von Tankcontainern organisiert der Geschäftsbereich weltweit den Transport flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Flüssiggasindustrie. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

Wettbewerbsintensives Umfeld beeinflusst Geschäftsentwicklung der Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 117,7 Mio. € und lag damit 1,9 Mio. € oder 1,6 % über dem Vorjahreswert (115,8 Mio. €). Das EBITDA betrug 8,8 Mio. € und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € oder 5,9 % (Vorjahr: 9,3 Mio. €). Entsprechend ging die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge auf 46,6 % zurück (Vorjahr: 48,5 %).

In den ersten neun Monaten konnte unter anderem die anhaltend hohe Transportnachfrage nach Russland und in die osteuropäischen Staaten die leicht schwächere Nachfrage in den von der Euro-Krise stark getroffenen südeuropäischen Ländern kompensieren. Nach wie vor steht der Geschäftsbereich einem wettbewerbsintensiven Umfeld und zunehmenden Unpaarigkeiten der internationalen Verkehrsströme gegenüber, so dass die erhöhten Transportkosten die erzielbaren Margen beeinflussen.

Im Rahmen seines intensiven Flottenmanagements setzte der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik zum 30. September 2012 rund 10.100 Tankcontainer ein. Im Vergleich zum 30. September 2011 (rund 9.970 Einheiten) erhöhte sich damit die Flottengröße leicht.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Zum 30. September 2012 betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.511,6 Mio. €. Sie erhöhte sich damit um 49,7 Mio. € oder 3,4 % im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (1.461,9 Mio. €).

Eigenkapital

Zum 30. September 2012 belief sich das Eigenkapital auf 313,6 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (317,5 Mio. €) war es damit leicht rückläufig, was im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011 zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote betrug 20,7 % zum 30. September 2012 und verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 (21,7 %). Dieser Rückgang beruht neben dem leicht rückläufigen Eigenkapital vor allem auf einer Erhöhung der Bilanzsumme, die auf die Inanspruchnahme von Kreditlinien sowie einen Anstieg der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist.

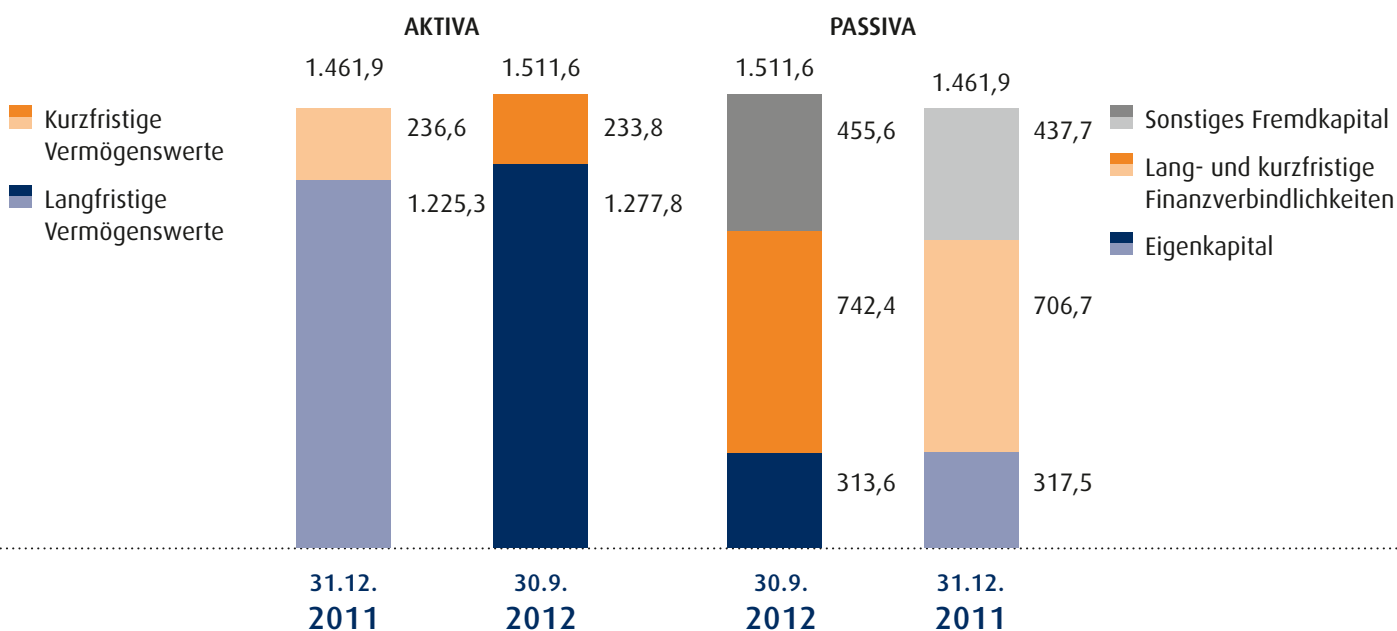
Investitionen

In den ersten neun Monaten 2012 beliefen sich die Investitionen des VTG-Konzerns auf 144,9 Mio. € (Vorjahr: 105,1 Mio. €), die vollständig in das Anlagevermögen geflossen sind. Der größte Teil der Investitionen entfiel dabei mit 137,5 Mio. € (Vorjahr: 99,4 Mio. €) auf den Geschäftsbereich Waggonvermietung. Die Investitionstätigkeit erstreckte sich hauptsächlich auf die Beschaffung neuer Waggons, die Modernisierung und Erweiterung der Waggonflotte sowie den Ersatz auszumusternder Waggons.

Der Auftragsbestand, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, lag zum 30. September 2012 auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals (ca. 2.000 Waggons), insofern hielten sich die Neubestellungen und die planmäßigen Auslieferungen von Waggons in etwa die Waage. Weitere Auslieferungen an VTG-Kunden sind vor allem für die verbleibenden Monate im Jahr 2012 sowie für das Jahr 2013 geplant.

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten dieses Jahres bei 102,8 Mio. € und erhöhte sich somit um 3,4 Mio. € bzw. 3,4 % gegenüber dem Vorjahr (99,5 Mio. €). Im Wesentlichen ist diese Erhöhung auf eine verbesserte Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 119,6 Mio. € und lag damit über dem Vorjahreswert von 87,3 Mio. €. Dieser Mittelabfluss beinhaltet überwiegend Investitionen in Neubauwaggons.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 7,3 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 82,0 Mio. €). Er spiegelt vor allem die Zinszahlungen, die Tilgungen von Bankdarlehen sowie die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011 wider und überstieg den Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

Mitarbeiter

Anstieg der Mitarbeiterzahl

Insgesamt beschäftigte der VTG-Konzern zum 30. September dieses Jahres 1.193 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.115 Mitarbeiter). In Deutschland waren davon 837 Mitarbeiter (Vorjahr: 769) und in den Auslandsgesellschaften 356 Mitarbeiter (Vorjahr: 346) tätig. Die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl ist unter anderem auf Neueinstellungen in Deutschland sowie die im letzten Quartal 2011 durchgeführten Akquisitionen zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-

des Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese

Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Für den VTG-Konzern haben sich im Vorjahr die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, die gezielte Investitionspolitik sowie gutes Kostenmanagement ausgezahlt.

Aufgrund des langfristig ausgerichteten Geschäftsmodells sollte sich eine kurzfristige konjunkturelle Eintrübung kaum und nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG auswirken.

Erst wenn es zu einer längerfristigen, ausgeprägten Konjunkturkrise kommt, dann würde sich dies deutlicher im Ergebnis bemerkbar machen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, eine effiziente Steuerung seiner Flotten sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines konstant hohen operativen Cashflows, der Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis sowie seiner langfristig neu angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer sehr guten Position. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 stehen dem VTG-Konzern umfangreiche Mittel zur Verfügung. Zudem konnten dadurch das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2011 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

Ausblick

Konjunktur dürfte erst wieder im kommenden Jahr an Fahrt gewinnen

Nach einer kurzen Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität zum Jahresbeginn schwächte sich die Konjunktur im Jahresverlauf wieder ab. Zahlreiche Faktoren wirkten sich dämpfend auf die Konjunktur aus, wobei eine wesentliche Belastung die neuerliche Zuspitzung der Staatsschuldenkrise in Europa darstellt. Darüber hinaus bremst der gestiegene Ölpreis die Konjunktur. Unter der Voraussetzung, dass sich die Staatsschuldenkrise in

Europa wieder allmählich entspannt und sich der konjunkturelle Trend in China einer sanften Bodenbildung nähert, gehen die Experten davon aus, dass die weltwirtschaftliche Expansion erst wieder im Verlauf des kommenden Jahres zunehmen wird. Die fortgeschrittenen Volkswirtschaften dürften dabei nur wenig Dynamik entwickeln. So rechnet das IfW in Kiel damit, dass das weltweite Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2012 um 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr ansteigen dürfte. Für Europa erwartet das IfW, dass sich der Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im verbleibenden Jahr 2012 fortsetzen dürfte und

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

rechnet nach wie vor mit einem Rückgang des BIP um 0,9 % für den Euroraum (ohne Deutschland). In Deutschland dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion bis zum Jahresende noch wachsen, allerdings nur noch moderat. So erwartet das IfW für das Jahr 2012 lediglich einen Anstieg des deutschen BIPs von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Verhaltene Geschäftsentwicklung der VTG-Geschäftsbereiche im Jahr 2012 erwartet

Innerhalb des VTG-Konzerns befindet sich die Auslastung in der Waggonvermietung in den ersten neun Monaten mit 90,0 % weiterhin auf einem guten Niveau. Auch für die verbleibenden Monate im Jahr 2012 sollte sie sich mit leichten Schwankungen auf einem guten Niveau bewegen. Des Weiteren hat mit Beginn der zweiten Jahreshälfte die Auslieferung weiterer Waggons begonnen. Der Ergebnisbeitrag für das Jahr 2012 ist allerdings begrenzt. Die Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik dürfte im Jahr 2012 aufgrund eines anspruchsvollen Marktumfelds

verhaltener ausfallen als im Vorjahr. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik dürfte sich im Jahr 2012 das unsichere Umfeld verbunden mit einer gedämpften Nachfrage in einer zurückhaltenderen Geschäftsentwicklung widerspiegeln.

Bestätigung der Konzernprognose

Insgesamt gehen die Konjunkturoperaten nun davon aus, dass die Konjunktur erst wieder im kommenden Jahr an Fahrt gewinnen dürfte. Auf Basis dieses nach wie vor nur mäßigen Konjunkturausblicks sowie den daraus resultierenden Auswirkungen auf die VTG-Geschäftsbereiche bestätigt der Vorstand seine im August konkretisierte Prognose, den Zielkorridor für den Umsatz (760 – 800 Mio. €) in der unteren Hälfte und für das EBITDA (170 – 178 Mio. €) an der unteren Grenze zu erfüllen.

Darüber hinaus ist die VTG bestrebt, ihre kontinuierliche Ausschüttungspolitik fortzusetzen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten neun Monate des Jahres 2012 nicht eingetreten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER VTG AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	18
KONZERNBILANZ	20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	23
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	24
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	24
Segmentberichterstattung	27
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	32
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Sonstige Angaben	33

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011
Umsatzerlöse	(1)	572.967	558.251
Bestandsveränderungen	(2)	-155	174
Sonstige betriebliche Erträge		24.493	21.106
Summe Umsatzerlöse und Erträge		597.305	579.531
Materialaufwand	(3)	321.761	321.133
Personalaufwand	(4)	54.312	47.486
Wertminderungen und Abschreibungen		75.895	71.636
Sonstige betriebliche Aufwendungen		93.793	85.616
Summe Aufwendungen		545.761	525.871
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		898	726
Finanzierungserträge		1.102	1.524
Finanzierungsaufwendungen		-40.268	-55.380
Finanzergebnis (netto)	(5)	-39.166	-53.856
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.276	530
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-4.912	-197
Konzernergebnis		8.364	333
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.092	-1.020
nicht beherrschende Gesellschafter		1.272	1.353
		8.364	333
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,33	-0,05

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2012 (3. Quartal 2012)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2012	1.7. bis 30.9.2011
Umsatzerlöse	(1)	193.115	184.444
Bestandsveränderungen	(2)	-102	162
Sonstige betriebliche Erträge		10.069	7.518
Summe Umsatzerlöse und Erträge		203.082	192.124
Materialaufwand	(3)	107.544	105.256
Personalaufwand	(4)	18.019	16.185
Wertminderungen und Abschreibungen		25.261	24.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen		31.486	28.801
Summe Aufwendungen		182.310	174.732
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		299	242
Finanzierungserträge		224	489
Finanzierungsaufwendungen		-14.249	-18.076
Finanzergebnis (netto)	(5)	-14.025	-17.587
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.046	47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-2.607	-18
Konzernergebnis		4.439	29
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		4.010	-457
nicht beherrschende Gesellschafter		429	486
		4.439	29
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,19	-0,02

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011
Konzernergebnis		8.364	333
Währungsumrechnung		1.948	69
davon aus dem Verkauf von langfristigen, zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden erfolgswirksam vereinnahmt		10	0
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-377	-224
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(13)	0	6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	-4.996	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-3.425	6.612
Gesamtkonzernergebnis		4.939	6.945
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.630	5.639
nicht beherrschende Gesellschafter		1.309	1.306
		4.939	6.945
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		186	110
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		0	-3.333
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		2.461	0
		2.647	-3.223

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2012	1.7. bis 30.9.2011
Konzernergebnis		4.439	29
Währungsumrechnung		190	2.517
davon aus dem Verkauf von langfristigen, zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden erfolgswirksam vereinnahmt		10	0
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-69	-4.312
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	-976	-1.768
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-855	-3.563
Gesamtkonzernergebnis		3.584	-3.534
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.140	-3.975
nicht beherrschende Gesellschafter		444	441
		3.584	-3.534
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		34	2.124
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		481	871
		515	2.995

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

KONZERNBILANZ

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2012	31.12.2011
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.313	158.302
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		57.971	59.528
Sachanlagen	(9)	1.008.065	950.424
Anteile an assoziierten Unternehmen		16.690	16.813
Sonstige Finanzanlagen		6.689	7.564
Anlagevermögen		1.247.728	1.192.631
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		8.284	11.033
Latente Ertragsteueransprüche		21.829	21.633
Langfristige Forderungen		30.113	32.666
Langfristige Vermögenswerte		1.277.841	1.225.297
Vorräte		20.002	18.010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		97.314	83.871
Derivative Finanzinstrumente		94	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		35.659	31.304
Effektive Ertragsteueransprüche		5.444	4.192
Kurzfristige Forderungen		138.511	119.367
Finanzmittel	(10)	75.258	98.019
Kurzfristige Vermögenswerte		233.771	235.396
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0	1.255
		1.511.612	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €

Anhang

30.9.2012

31.12.2011

Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	107.334	110.813
Wertänderungsrücklage	(13)	-12.382	-12.005
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		310.084	313.940
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		3.501	3.535
Eigenkapital		313.585	317.475
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	49.988	42.823
Latente Ertragsteuerschulden		131.821	136.490
Sonstige Rückstellungen		18.575	20.929
Langfristige Rückstellungen		200.384	200.242
Finanzschulden	(15)	710.570	681.356
Derivative Finanzinstrumente		13.596	15.616
Sonstige Verbindlichkeiten		998	708
Langfristige Verbindlichkeiten		725.164	697.680
Langfristige Schulden		925.548	897.922
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.384	3.483
Effektive Ertragsteuerschulden		29.434	33.710
Sonstige Rückstellungen		39.201	38.316
Kurzfristige Rückstellungen		72.019	75.509
Finanzschulden	(15)	31.850	25.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		131.379	115.663
Derivative Finanzinstrumente		21.855	16.339
Sonstige Verbindlichkeiten		15.376	13.599
Kurzfristige Verbindlichkeiten		200.460	170.971
Kurzfristige Schulden		272.479	246.480
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen		0	71
		1.511.612	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 30.9.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2012	21.389	193.743	110.813	(3.924)	-12.005	313.940	3.535	317.475
Konzernergebnis			7.092			7.092	1.272	8.364
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.486			-7.486		-7.486
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter						0	-1.396	-1.396
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-377	-377		-377
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			-4.996			-4.996		-4.996
Währungsumrechnung			1.911	(1.911)		1.911	37	1.948
Übrige Änderungen						0	53	53
Summe Veränderungen	0	0	-3.479	(1.911)	-377	-3.856	-34	-3.890
Stand 30.9.2012	21.389	193.743	107.334	(5.835)	-12.382	310.084	3.501	313.585

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis zum 30.9.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-1.020			-1.020	1.353	333
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.058			-7.058		-7.058
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter						0	-1.081	-1.081
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-224	-224		-224
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen						0		0
Währungsumrechnung			116	(116)		116	-47	69
Übrige Änderungen						0	3	3
Summe Veränderungen	0	0	-7.962	(116)	6.543	-1.419	228	-1.191
Stand 30.9.2011	21.389	193.743	105.550	(1.965)	-11.850	308.832	2.976	311.808

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	8.364	333
Wertminderungen und Abschreibungen	75.895	71.636
Finanzierungserträge	-1.102	-1.524
Finanzierungsaufwendungen	40.268	55.380
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.912	197
ZWISCHENSUMME	128.337	126.022
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.160	-238
Erhaltene Dividenden aus at equity Beteiligungen	1.021	1.498
Gezahlte Ertragsteuern	-10.883	-4.515
Erhaltene Ertragsteuern	979	16
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.292	-4.936
Veränderung der		
Vorräte	-1.819	-4.027
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.880	-7.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.699	-1.090
übrigen Aktiva und Passiva	-8.193	-6.027
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	102.809	99.455
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-145.008	-90.459
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	21.352	24.651
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2.708	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-135	-17.245
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	44	31
Veränderung der Finanzforderungen	624	-5.055
Einzahlungen aus Zinsen	774	729
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-119.641	-87.348
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.486	-7.058
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.396	-1.081
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	40.000	616.616
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	0	-11.821
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-11.644	-499.732
Auszahlungen für Zinsen	-26.752	-14.894
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-7.278	82.030
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen	236	-491
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	768	1.491
Anfangsbestand	98.364	48.710
Endbestand des Finanzmittelbestandes	75.258	143.847
davon frei verfügbare Finanzmittel:	72.508	142.070

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wird in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2011 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2012 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 sind neben der VTG AG insgesamt 16 inländische und 25 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2012 wurde die VTG Rail Logistics s.r.o., Prag erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,5 Mio. €) und Finanzmittel (0,7 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,1 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

Zum 29. Juni 2012 wurde die VTG France S.A.S, Paris auf die Alstertor Rail France S.à r.l., Joigny verschmolzen und diese anschließend in VTG France S.A.S, Paris umbenannt. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Zum 1. August 2012 wurden die VTG Tanktainer Logistics GmbH, Hamburg und die VTG Tanktainer Assets GmbH, Hamburg erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da diese den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen haben. Übernommen wurde ein Nettovermögen in Höhe von 49 Tsd. €, das im Wesentlichen auf Finanzmittel entfällt.

Zum 25. August 2012 wurde die TMF-CITA (Niederland) B.V., Spijkenisse/Niederlande auf die VTG Benelux B.V., Rotterdam/Niederlande verschmolzen. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Mit Wirkung vom 1. August bzw. 31. Juli 2012 wurden die dem Segment Waggonvermietung zugeordneten Gesellschaften Car Repair Property I, LLC, Carterville, Illinois sowie Car Repair Property II, LLC, Lima, Ohio zu einem Preis von 2,7 Mio. € verkauft, da diese im Vorjahr mit Weiterveräußerungsabsicht erworben wurden. Der Kaufpreis wurde vollständig in Zahlungsmitteln beglichen.

Die Hauptgruppen der mit dem Unternehmensverkauf abgegangenen Vermögenswerte und Schulden gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	Abgang 2012
Sachanlagen	721
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	734
Kurzfristige Schulden	249
Nettovermögen	1.206

Der aus dem Verkauf der Gesellschaften resultierende Gewinn wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2012 beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die in IFRS 7 „**Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte**“ enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“ beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbauminne anfallen.

Die Änderungen in IFRS 7 „**Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten**“ enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

Der neue IFRS 9 „**Finanzinstrumente**“ beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss.

„**Verbesserungen der IFRS 2012**“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	233.898	221.365	117.704	0	572.967
Innenumsatz	14.646	972	132	-15.750	0
Bestandsveränderungen	-155	0	0	0	-155
Segmentumsatz	248.389	222.337	117.836	-15.750	572.812
Materialeinsatz der Segmente*	-28.229	-202.596	-99.028	15.115	-314.738
Segmentertrag	220.160	19.741	18.808	-635	258.074
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-97.349	-13.141	-10.035	-9.212	-129.737
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	122.811	6.600	8.773	-9.847	128.337
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-71.245	-1.370	-2.868	-412	-75.895
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	51.566	5.230	5.905	-10.259	52.442
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	148	0	898
Finanzergebnis	-34.475	-268	-436	-3.987	-39.166
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.091	4.962	5.469	-14.246	13.276
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.912
Konzernergebnis					8.364

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 2,9 Mio. €.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2011 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	224.013	218.438	115.800	0	558.251
Innenumsatz	12.340	238	20	-12.598	0
Bestandsveränderungen	174	0	0	0	174
Segmentumsatz	236.527	218.676	115.820	-12.598	558.425
Materialeinsatz der Segmente*	-30.466	-200.029	-96.587	13.040	-314.042
Segmentertrag	206.061	18.647	19.233	442	244.383
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-88.296	-9.691	-9.911	-10.463	-118.361
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	117.765	8.956	9.322	-10.021	126.022
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-66.813	-1.583	-2.825	-415	-71.636
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	50.952	7.373	6.497	-10.436	54.386
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	600	0	126	0	726
Finanzergebnis	-29.780	-164	-284	-23.628	-53.856
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.172	7.209	6.213	-34.064	530
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-197
Konzernergebnis					333

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin enthalten sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung im Mai 2011 in Höhe von 19,1 Mio. €, von denen 18,6 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,5 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich weitere Aufwendungen im Finanzergebnis von 4,1 Mio. €.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2012 (3. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	78.408	76.003	38.704	0	193.115
Innenumsatz	5.001	193	76	-5.270	0
Bestandsveränderungen	-102	0	0	0	-102
Segmentumsatz	83.307	76.196	38.780	-5.270	193.013
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	45.067	1.990	2.890	-3.615	46.332
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	21.362	1.525	1.948	-3.764	21.071
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.036	1.998	1.810	-5.798	7.046

In der Spalte Überleitung sind im Ergebnis vor Steuern (EBT) Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate in Höhe von 1,5 Mio. € enthalten.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis zum 30. September 2011 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	76.912	69.016	38.516	0	184.444
Innenumsatz	4.179	37	5	-4.221	0
Bestandsveränderungen	162	0	0	0	162
Segmentumsatz	81.253	69.053	38.521	-4.221	184.606
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	39.817	2.497	3.007	-3.197	42.124
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	16.969	1.942	2.060	-3.337	17.634
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.571	1.875	1.980	-7.379	47

In der Spalte Überleitung sind im Ergebnis vor Steuern (EBT) Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate in Höhe von 4,4 Mio. € enthalten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2012	2.439	463	58	98	3.058
30.9.2011	1.334	433	0	78	1.845
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2012	134.967	86	6.329	350	141.732
30.9.2011	75.254	113	4.482	127	79.976
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
30.9.2012	0	37	0	0	37
30.9.2011	22.355	0	0	0	22.355

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.9.2012	2.839	219	3.058
	30.9.2011	1.844	1	1.845
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.9.2012	119.631	22.101	141.732
	30.9.2011	68.010	11.966	79.976
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	30.9.2012	0	37	37
	30.9.2011	0	22.355	22.355
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.9.2012	375.812	197.155	572.967
	30.9.2011	369.734	188.517	558.251

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und ist auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Anzahl von vermieteten Eisenbahngüterwagen zurückzuführen.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional. Bei einer nahezu konstanten Relation von Materialaufwand zu Umsatzerlösen in den logistischen Geschäftsbereichen verbessert sich diese Quote in der Waggonvermietung.

(4) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Personalaufwand aufgrund von Neueinstellungen in allen Geschäftsbereichen und neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbessert sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund des Wegfalls von im Zusammenhang mit der Umfinanzierung im Mai 2011 zusätzlich angefallenen Finanzierungsaufwendungen. Die im Vorjahreszeitraum zusätzlich erfassten Aufwendungen im Zusammenhang mit der abgelösten Finanzierung betrafen die Umbuchung von ehemals erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten negativen Marktbewertungen der Zinsicherungsgeschäfte in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der abgelösten Finanzierung in Höhe von 8,3 Mio. €.

Gegenläufig wirken die aus den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Finanzierungsvolumina resultierenden höheren Zinsaufwendungen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2011: 36,9 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2012 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Abschreibungen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

(10) Finanzmittel

Zur Erläuterung des Rückgangs des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2012 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund der im 2. Quartal 2012 erfolgten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 sowie durch die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen zurück. Gegenläufig wirken das positive Konzernergebnis und die erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang des Rechnungszinses um 1,69 Prozentpunkte auf 3,31 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag seit der im Mai 2011 durchgeführten Umfinanzierung überwiegend über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit sowie Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2012 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	31.087

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2012 in Tsd. €
Tranche A1 (Tilgungsdarlehen)	20.000 Tsd. GBP	23.218
Tranche A2 (Tilgungsdarlehen)	77.570 Tsd. €	71.752
Tranche B (revolvierende Kreditlinie)	350.000 Tsd. €	100.000*

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wird von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.9.2012
Deichtor	39.153	31.048
Ferdinandstor	45.000	43.156
Klostertor	46.000	29.860

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, werden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 11,6 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredits.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

11 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 184,1 Mio. € garantiert.

9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 481,1 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 580,8 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 130,6 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2012

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2012 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45.701	82.970	46.530	175.201
Bestellobligo	88.270	7.496	0	95.766
Gesamt	133.971	90.466	46.530	270.967

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45.653	85.262	48.286	179.201
Bestellobligo	146.002	11.980	0	157.982
Gesamt	191.655	97.242	48.286	337.183

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 31.12.2011
Angestellte	801	741
Gewerbliche Mitarbeiter	363	332
Auszubildende	37	32
Gesamt	1.201	1.105
davon im Ausland	377	355

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 25. Oktober 2012

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Femke Scholten

04

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 29. Oktober 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

05

FINANZKALENDER 2013 UND AKTIENSTAMMDATEN

Vorläufiger Finanzkalender 2013

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2012
25. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2012
25. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
16. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2013
16. Mai	Analystenkonferenz
23. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
15. August	Halbjahresfinanzbericht 2013
15. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2013

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	265,2 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	12,40 €

06

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt
Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: Fotolia
Vorstandsfotos: Christiane Koch, Werner Bartsch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de